REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 57 – WEZ1
Freitag, 9. März 2018

Aktion des Tages

Ost-Hilfe am Samstag geöffnet

Die Welzheimer Aktion „Wir sammeln, um zu helfen“ nimmt am Samstag, 10. März, wieder gut erhaltene Kleider und Schuhe sowie Haushaltswäsche und Restwolle zum Stricken an. Gesammelt wird in der Zehntscheuer in der Lindenstraße. Die Öffnungszeit ist von 10 bis 12 Uhr.

Kompakt

Lesung mit Jürgen Seibold in der Hagmühle

Alfdorf.
Am Samstag, 10. März, um 19 Uhr stellt Jürgen Seibold einige seiner Kurzkrimis in der Hagmühle vor. Bei einer Fackel-Wanderung von und zur Hagmühle gibt Autor/Wanderführer Seibold Kurzkrimi-Lesungen im nächtlichen Winterwald. Zum Aufwärmen und Genießen lädt Hans Schwarz im Anschluss zu einem gemütlichen Essen in die gute Stube seiner Hagmühle, wo Jürgen Seibold noch Passagen aus seinen Romanen vortragen wird. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Winter-Kultur-Tage der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald statt.

Musikverein Stadtkapelle sammelt Altpapier

Welzheim.
Der Musikverein Stadtkapelle Welzheim sammelt wieder Altpapier. Am Samstag, 17. März, sammeln die Musiker der Stadtkapelle im Stadtgebiet und den Außenbezirken Altpapier. Die Musiker bitten darum, das Altpapier ab 8 Uhr am Straßenrand zu deponieren. Bürger, die das Papier direkt abgeben wollen, haben dazu Gelegenheit. Die Container stehen beim Parkplatz am Rötelsee.

Briefmarkenfreunde laden zum Tauschtag ein

Welzheim.
Die Briefmarkenfreunde haben am kommenden Dienstag, 13. März, einen Tauschtag im Gemeinschaftsheim in der Murrhardter Straße 15, Zimmer 6. Beginn des Treffens ist um 19 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Es stehen sämtliche Kataloge und philatelistische Hilfsmittel zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann einfach unverbindlich vorbeikommen. Die Tauschabende finden in der Regel an jedem zweiten Dienstag im Monat statt.

Generalversammlung der TSF Welzheim

Welzheim.
Die Turn- und Sportfreunde (TSF) Welzheim haben ihre Generalversammlung am kommenden Freitag, 16. März, um 19 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte, Neuwahlen und Ehrungen. Anträge sind bis Donnerstag, 8. März, in der Geschäftsstelle der TSF in der Burgstraße 47 schriftlich einzureichen. Stimm- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren.

Hauptversammlung der Gesamtwehr

Alfdorf.
Die Freiwillige Feuerwehr Alfdorf lädt zu der am Freitag, 16. März, stattfindenden Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr ein. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Alfdorf. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Verpflichtung neuer Kameraden und Beförderungen. Anträge müssen acht Tage vor der Versammlung beim Kommandanten eingegangen sein.

Ins Schulzentrum wird weiter investiert

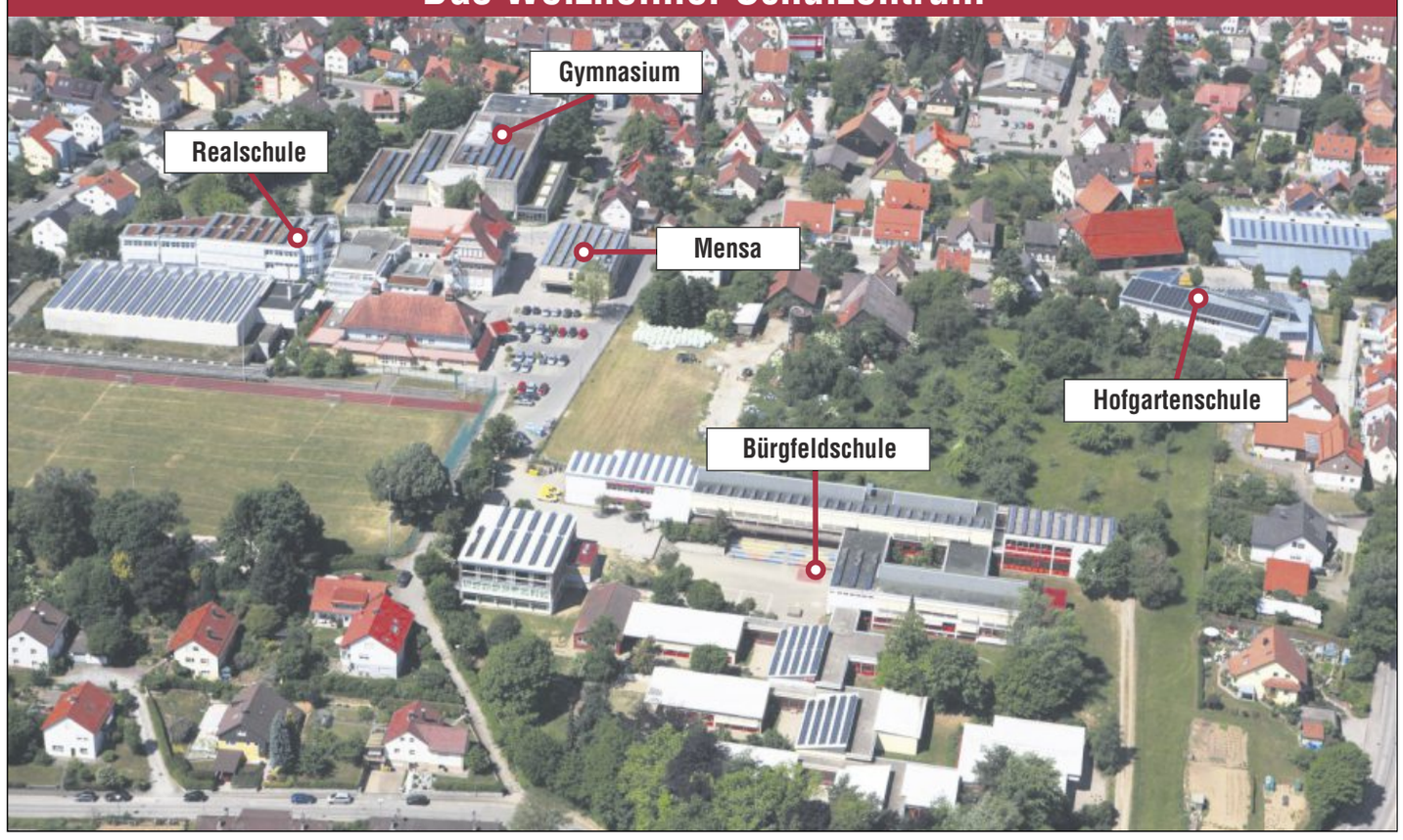
Welzheimer Gemeinderat verabschiedet Rekordhaushalt / Etatreden der Fraktionssprecher

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Ein Haushalt mit Rekordinvestitionen: Der Welzheimer Gemeinderat hat das Zahlenwerk für 2018 einstimmig verabschiedet. Erstmals wurde es nach dem neuen Haushaltsrecht erstellt, deshalb hatte sich die Vorlage bis in den März verzögert. Ein Aufatmen geht durch die Kämmerei, erstmals diesen Kraftakt gestemmt zu haben.

In Welzheim wird nicht viel diskutiert und gestritten, sondern gehandelt. Die Fachfrau für das Finanzwesen, Nadine Räpple, hatte in jeder Fraktionssitzung das Zahlenwerk ausführlich erläutert und Fragen beantwortet. Die Verabschiedung im Gemeinderat war deshalb, nachdem die Fraktionen ihre Etatreden gehalten hatten, nur noch Formsache.

Das Welzheimer Schulzentrum



Stolz sein

SPD-Fraktion

Stadträtin Alexandra Veit, von ihren SPD-Kollegen spaßhaft als Haushaltsexpertin bezeichnet, ging in ihrer Rede zunächst auf das aktuelle Thema Bürgerhaushalt ein. Der Gedanke dahinter ist, dass Bürger ihre Ideen für den Haushalt ihrer Gemeinde vor- und einbringen, diese werden dann zur Abstimmung gestellt und umgesetzt. Wahr sei aber auch, so die SPD-Rätin weiter, dass bei allen Investitionen die Finanzierung bedacht werden muss.

In Welzheim sei es „alte und gute Sitte“, dass Forderungen und Wünsche nicht erst bei den Haushaltsreden wie ein Hase aus dem Zylinder gezaubert würden und diese dann möglichst medienwirksam in Kampfabstimmungen im Haushalt zementiert würden. Stattdessen würde hier diese Veränderung zum Zeitpunkt der Entstehung der Idee im Gemeinderat eingebracht, diskutiert und bei Konsens von der Stadtverwaltung in den nächsten Haushaltsplan eingearbeitet. So geschehen bei dem Thema Grünanlagenpflege und Stadtverschönerung, an dem CDU-Fraktionschef Thomas Linzmair federführend beteiligt war. Aus ehemals 35 000 Euro Haushaltsansatz wurden 120 000 Euro im Jahr 2017, gefolgt von 160 000 Euro im aktuellen Haushaltsplan.

Trotz der hohen Investitionen lebe Welzheim nicht auf Kosten der zukünftigen Generationen. Millionenbeträge sollen in diesem Jahr investiert werden, ohne neue Schulden zu machen. Dazu kommen noch Anschaffungen von knapp einer Million Euro für die Schulen, Kindergärten, Museum, Feuerwehr, Mediathek, Flüchtlingsunterkünfte, Rathaus, Bauhof, Kläranlage und mehr. Insgesamt sei ein Investitionspaket von knapp zehn Millionen Euro geschnürt worden. Darauf könne Welzheim stolz sein. Bedingt durch die gute wirtschaftliche Lage werde der Geldsegen genutzt, um Notwendiges zu sanieren, Sinnvolles zu erschaffen und in die Zukunft zu investieren. Die guten Zeiten der letzten Jahre würden zudem zur Schuldentilgung genutzt. Allein von 2016 bis 2018 konnte fast ein Drittel der Schulden oder knapp eine Million Euro abgebaut werden.

Rekordsumme

Freie Wähler

Auch für die Gemeinderäte ist der neue Haushaltsplan eine Herausforderung, meinte Stadträtin Andrea Teply für die Freien Wähler. Sie griff in ihrer Rede vor allem das große Investitionsvolumen heraus. Weil wegen der neuen Form der Haushaltsaufstellung keine Haushaltsreste gebildet werden können, mussten noch nicht ganz abgerechnete Maßnahmen nochmals aufgenommen werden. Dadurch entstehe eine Rekordsumme von 12,8 Millionen Euro. Trotzdem sei der Verschuldungsgrad der Stadt Welzheim wesentlich geringer als bei Kommunen mit vergleichbarer Einwohnerzahl. Ein großer Teil der Investitionen gehe in die Infrastruktur. Kanäle würden erneuert und Straßen renoviert. Neue Wohngebiete würden erschlossen. Instandhaltung von Sportstätten und Schulen, Stadtsanierung mit Wilhelmstraße, Renovierung des Alten Schulhauses in Aichstrut seien wichtige Projekte. Auch die Themen schnelles Internet und Breitbandversorgung würden den Gemeinderat weiterhin finanziell begleiten. „All diese Investitionen sind gute und wichtige Investitionen. Investitionen, die für ein positives Image - auch über die Gemeindegrenzen hinaus - sorgen, die man nach außen hin sehen kann“, sagte Andrea Teply.

Es gebe dennoch Bereiche, in denen die Stadt Welzheim im Vergleich zu anderen Kommunen hintanstehe. Konkret fordert Teply mehr Engagement der Stadt bei der frühkindlichen Bildung und qualitativ hochwertige Hausmeisterdienste für die städtischen Gebäude. In diesem Zusammenhang wies die Sprecherin der Freien Wähler auf den Einsatz des neu gegründeten Bündnisses für Familie Welzheimer Wald/Wieslauftal hin. Familienförderung sei wichtig, denn Familien mögen Orte, an denen gut für ihre Kinder gesorgt wird.

Personalkosten

Welzheimer Bürgerforum

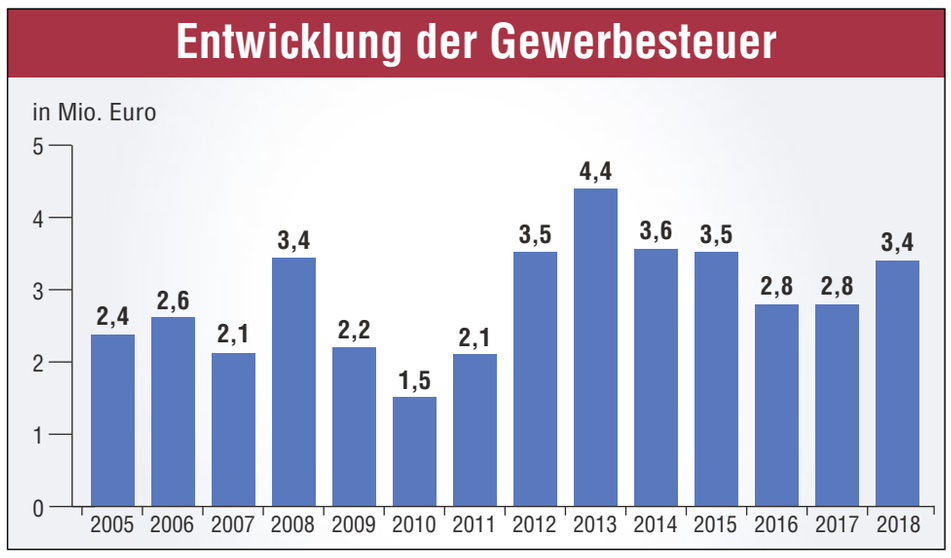
„Die derzeitig gute Finanzlage ergibt sich zu einem Großteil aufgrund der erfreulich guten Gewerbesteuereinnahmen“, meinte die Fraktionsvorsitzende des Welzheimer Bürgerforums in ihrer Etatrede. Dabei dürfe aber nicht vergessen werden, dass diese Einnahmen in wirtschaftlich schlechteren Zeiten auch ganz schnell wieder wegbrechen können. Deshalb haben nach Ansicht von Claudia Kuhn Investitionen für die Instandhaltung und Sanierung Vorrang. Sie warnte vor Projekten mit langfristigen Folgekosten. Eine große Aufgabe sieht das Bürgerforum in der ausreichenden, aber maßvollen Bereitstellung von Bauplätzen und Gewerbeflächen. Dabei müsse mit Grund und Boden sorgsam umgegangen werden. Das besondere Augenmerk liege deshalb bei der Nutzung vorhandener Grundstücke im Innenstadtbereich. Mit dem Erwerb des Areals am Schulzentrum sei der Stadt ein wichtiger Schritt in diese Richtung gelungen. Gespannt dürfe man sein, ob neben dem vorgesehenen Angebot an Wohnungen auch das geplante Sportvereinszentrum der TSF verwirklicht werden kann. Die Stadt habe dazu ihre bestmögliche Unterstützung und positive Begleitung zugesagt.

Zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen komme die Stadt nicht umhin, ein neues Baugebiet auszuweisen.

Ausdrücklich unterstützt das Bürgerforum die Investitionen im Schulzentrum, dem Herzstück der Stadt. Für junge Familien sei ein attraktives Schulzentrum wichtig. Für 2018 stehen zum Beispiel an: Abschluss der Generalsanierung an der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule, Erneuerung der naturwissenschaftlichen Räume an der Kastell-Realschule. Die naturwissenschaftlichen Räume am Limes-Gymnasium sind für 2019 vorgesehen. Ein weiterer Schritt der Stadtsanierung komme mit dem Umbau der Wilhelmstraße.

Ein großer Brocken im Haushalt seien die wieder einmal enorm hohen Personalkosten. Ein hoher Anteil entfällt dabei auf die Kinderbetreuung. „Die enorm hohen Kosten dürfen nicht aus dem Blickfeld geraten“, so Claudia Kuhn.

Entwicklung der Gewerbesteuer



Ein gefülltes Horn

CDU-Fraktion

Am Ende der Rednerliste fasste sich der Fraktionsvorsitzende der CDU, Thomas Linzmair, kurz. „Uns geht es, um es populistisch zu sagen, saugut. Wir können aus einem gut gefüllten Horn leben.“ Aber es müsse dabei klar sein, dass sich dies im nächsten Jahr auf verminderte Umlagesätze auswirke. Deshalb gelte es, jetzt zu investieren und das Füllhorn zu plündern.

Dann noch ein Wort zu den Investitionen. Natürlich sei die Stadt mit dem Schulzentrum sehr gut aufgestellt. Den Wunsch nach einer Privatschule, wie er im Bürgermeisterwahlkampf geäußert wurde, hält Linzmair aber für nicht wünschenswert. „Wir sollen und müssen unsere Investitionen schützen.“ Der Ansatz von 25 000 Euro für die Instandhaltung städtischer Gebäude hält Linzmair für zu niedrig.

Die Investitionen

- Das **Gesamtvolumen** des Haushalts 2018 umfasst insgesamt 37 182 462 Euro.
- Für den **Kauf von Grundstücken** sind fast vier Millionen Euro eingeplant, größtenteils für den Kauf von Bauland in den geplanten Neubaugebieten Rötelfeld II und Erdgrube.
- Für die **Sanierung des Alten Schulhauses in Aichstrut** sind in einem ersten Schritt rund 400 000 Euro eingestellt, für den Abschluss der Sanierung **Bürgfeld-Gemeinschaftsschule** wurden 400 000 Euro neu veranschlagt. Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der **Kastell-Realschule** schlägt mit 300 000 Euro zu Buche.
- Für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung, **Umstellung auf LED**, sind in diesem Jahr 280 000 Euro eingeplant.
- 550 000 Euro hat die Stadt für die Anschaffung neuer **Fahrzeuge für die Feuerwehr** geplant.